

zens, Joseph Ferdinands, welches Franckreich
Anlaß giebet, seine Absicht auf die Spanische
Monarchie ernstlicher zu betreiben.

1700.

12. Von dem zwenten zu London geschlossenen,
und im Haag unterzeichnetem Partage-
Tractat, zu welchem anfänglich K. Leopold
grosse Lust bezeuget.

13. Hingegen ist der Spanische Hof desto
übler hiemit zufrieden und schicket Franzen, H.
von Moles in geheimer Gesandtschaft nach
Wien.

14. Herzhafte Entschliessungen K. Carls II.
von Spanien, seinem Better dem Erz-Herzog
Carl die Erbschaft der Spanischen Monarchie
zu versichern, welche aber durch die Unents-
schlossenheit des Kayserlichen Hofes und durch
die Drohungen von Franckreich und der
beyden See-Potenzen wieder rückgängig ge-
machtet werden.

15. Die auf Veranlassen des Cardinals
Portocarrero vom K. von Spanien bey dem
Pabst sich ausgebetene Congregation einiger
Cardinäle, spricht dem Hause Bourbon die
Spanische Erbschaft zu.

16. K. Carl II. unterzeichnet in seiner Kranck-
heit, nach einer von seinen Ministris nochmals
geschehenen Untersuchung der ganzen Success-
sions-Sache, das vom Cardinal Portocarre-
ro geschmiedete, dem Hause Oesterreich sehr
nachtheilige Testament, und erkläret darinn